



Pavillon-Kurier



Im Herbst

Der schöne Sommer ging von hinnen,
der Herbst, der reiche, zog ins Land.
Nun weben all die guten Spinnen
so manches feines Festgewand.

Sie weben zu des Tages Feier
mit kunstgeübtem Hinterbein,
ganz allerliebste Elfenschleier
als Schmuck für Wiese, Flur und Hain.

Ja, tausend Silberfäden geben
dem Winde sie zum leichten Spiel,
die ziehen sanft dahin und schweben
ans unbewusst bestimmte Ziel.

Sie ziehen in das Wunderländchen,
wo Liebe scheu im Anbeginn,
und leis verknüpft ein zartes Bändchen
den Schäfer mit der Schäferin.

Wilhelm Busch



Spruch des Monats

Auch im Orchester des Lebens dringt das Blech am meisten durch!
Verfasser unbekannt



Sehr geehrte Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder der Aktiven Senioren,

Bietigheim-Bissingen ist zurzeit die Stadt der Baustellen. Jeder, der zum Enzpavillon kommen möchte oder in der Stadt etwas zu erledigen hat, ist davon betroffen. Neulich habe ich vom Stadtteil Buch bis zum Pavillon beinahe eine Stunde gebraucht. Bietigheim-Bissingen ist verkehrstechnisch gesehen z. Zt. eine Wundertüte. Wenn man losfährt, weiß man eigentlich nicht, wann man endlich ankommt. Ein Trost bleibt: Die Baustellen sind irgendwann abgeschlossen, so dass wir wieder normale Verhältnisse haben werden.

Auch unser Verein hat verschiedene Baustellen. Wenn wir uns die Altersstruktur der Mitglieder des Vorstands und Beirats anschauen, sollten jetzt schon alle Alarmglocken schrillen. Wir benötigen dringend Mitglieder, die sich einbringen und irgendwann die Arbeit nahtlos übernehmen können. Ich bitte das nicht falsch zu verstehen: Alle, die mitarbeiten, leisten einen wertvollen Beitrag, und es macht uns wirklich Freude, für Sie da zu sein. Dennoch müssten wir jetzt die Weichen für die Zukunft stellen. Meine Bitte: überlegen Sie sich, wie Sie sich einbringen könnten.

Mit freundlichem Gruß Ihr
Dieter Friedrich

Tagesfahrt nach Augsburg

Unsere nächste Tagesfahrt führt uns nach Augsburg, eine der ältesten Städte Deutschlands. Die Altstadt ist geprägt von unterschiedlichen Stilepochen: Die mittelalterlichen Zunfthäuser aus dem 11. Jahrhundert, der Dom Mariä Heimsuchung, die Basilika St. Ulrich und Afra mit dem Zwiebelturm. Das Rathaus mit dem goldenen Saal ist ein Zeugnis der Renaissance. Aus dem 16. Jahrhundert stammt die von der wohlhabenden Familie Fugger gestiftete Sozial-Siedlung „Die Fuggerei“, die auch noch heute als Sozialeinrichtung dient. Dies Alles werden wir am 2. Dezember mit einer Führung erkunden. In dieser Zeit findet auch der Weihnachtsmarkt statt. Der weihnachtliche Duft lädt dann zum Bummeln ein. Dieses Mal habe ich kein Restaurant bestellt, denn auf dem Markt kann man viele leckere Speisen genießen. Wer möchte, kann auch ein Lokal aufsuchen.

Die Kosten für diese Tour betragen 50 €. Treffpunkt: 6:45 Uhr beim ZOB Bietigheim-Bissingen. Abfahrt: 7:00 Uhr. Die Führung beginnt um 10:30 Uhr. Wir werden diesen Tag in vollen Zügen genießen. Unser Lieblings-Busfahrer Daniel bringt uns um 16:00 Uhr wieder nach Hause.

Kontakt und Anmeldung: Klaudia Wohlfarth: k.wohlfarth@aktive-senioren.org oder telefonisch unter Nr. 07142 774539 oder Mobil 01733280058.

Mitglieder-Geburtstagsfeier am 18.11.2026

Alle Mitglieder, welche zwischen dem 1. August und 14. November Geburtstag hatten und haben, sind recht herzlich zu unserer nächsten Geburtstagsfeier um 14:30 Uhr in den Bürgertreff Enzpavillon eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen und einem kleinen Programm möchten wir mit Ihnen gemeinsam Ihren Geburtstag feiern. Kommen Sie und feiern mit uns gemeinsam Ihren Geburtstag, wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Anmeldung: Beim Serviceteam in unserem Café Enzpavillon oder bei unserem Vorsitzenden Dieter Friedrich unter: dieter.friedrich@aktive-senioren.org
Ottmar Wagner



*Einen besonderen Geburtstag
feiern diesen Monat*

November 2026

Irene Stumm nachträglich zum 90.
Renate Blatter
Gudrun Rapp
Irmgard Schäfer
Anita Müller
Siegfried Scherschinski

*Wir gratulieren herzlich und
wünschen alles Gute*



Die aktiven Senioren trauern um:

Irma Schulze
Ursula Komor
Eberhard Bezner
Ursula Tews

Mit viel Liebe selbst gemacht – Weihnachtsbasar am 1. Advent

Wenn der erste Advent näher rückt, wird es in der „KreAktiv-Werkstatt“ besonders festlich. Denn am 1. Adventssonntag laden die Mitglieds-Damen wieder zu ihrem traditionellen Weihnachtsbasar ab 11.00 Uhr ein. Schon das ganze Jahr über wurde bei den regelmäßigen Treffen mit viel Freude, Geschick und Ausdauer gestrickt, gehäkelt, genäht, gemalt und gebastelt. So sind im Laufe der Monate eine bunte Vielfalt an schönen Dingen entstanden. Die Gäste dürfen sich auf eine große Auswahl freuen: gestrickte und gehäkelte Schals mit passenden Mützen, Socken in allen Größen und Farben sowie weitere wärmende Accessoires. An der Nähmaschine und mit Nadel und Faden entstanden außerdem hübsche Taschen, Schürzen, Stoffdekorationen und weitere praktische und dekorative Dinge. Auch die weihnachtliche Bastelstube war fleißig: Aus Papier, Karton und anderen Materialien entstanden Sterne, Engel, Wichtel, Weihnachtskarten, Anhänger und allerlei festlicher Schmuck. Dazu kommen liebevoll gestaltete Weihnachtsdekorationen, die das Zuhause in der Adventszeit verschönern. Porzellanmalereien: Mit sicherer Hand und viel Geduld wurden Schalen, Lichterhäuschen und andere Porzellanstücke mit Blu-

men, Ornamenten und weihnachtlichen Motiven verziert. Jedes Stück ist ein kleines Unikat. Hinter all diesen Arbeiten steckt nicht nur handwerkliches Können, sondern vor allem viel Zeit und Geduld. Die Seniorinnen haben bei ihren Treffen über viele Monate hinweg gemeinsam gearbeitet, Ideen ausgetauscht und sich gegenseitig unterstützt. Gemeinschaft, Freude und Geselligkeit gehören zu dieser kreativen Arbeit. Und nicht zu vergessen, sind die köstlichen, selbstgekochten Fruchtaufstriche aus „Ottmar's marmelADEN“. Ebenfalls leckere Weihnachtsplätzchen, die erst kurz vor dem Weihnachtsbasar gebacken werden, liegen in dekorativen Tütchen auf den Tischen und werden zum Verkauf angeboten. Der Weihnachtsbasar bietet deshalb weit mehr als die Gelegenheit, ein besonderes Geschenk oder eine hübsche Dekoration zu finden. Er zeigt eindrucksvoll, was mit Fantasie, Erfahrung und fleißigen Händen entstehen kann. Schauen Sie vorbei. Lassen Sie sich von der vorweihnachtlichen Atmosphäre anstecken, und von unseren freundlichen Service-Damen mit einem leckeren Mittagstisch und Kaffee und selbstgebackenem Kuchen verwöhnen.

Weihnachtsbasar am Sonntag, 29. November 2026 ab 11:00 Uhr

Die kreativen Seniorinnen freuen sich auf ihren Besuch und wünschen schon jetzt eine schöne Adventszeit. Und wie jedes Jahr kommt auch dieses Jahr der Erlös aus dem Verkauf dieser Arbeiten unserem Verein zugute!



Text und Foto: Theresa Leßnig-Wagner

Unsere Reise in das Ruhrgebiet

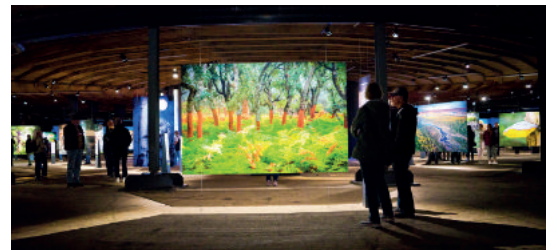


Das Programm startete mit dem Besuch des Bergbaumuseums Bochum. Mit dem Simultan-Förderkorb ging es scheinbar auf 1.400 Meter hinab. Tatsächlich wurden 20 Meter erreicht. Hier erhielten wir einen Eindruck von der harten Arbeit der Bergleute.

Am zweiten Tag tauchten wir in die Geschichte der Familie Krupp in Essen ein und besuchten ihr Einfamilienhaus „Villa Hügel“. Dann schipperten wir über den Baldeneysee, und am Abend erlebten wir im **STARLIGHT EXPRESS**-Theater atemberaubende Rollschuh-Akrobatik.



Der Wandel vom „Kohlenpott“ zu einer grünen Industrieregion wurde am nächsten Tag beim Besuch des 117 m hohen Gasometers in Oberhausen deutlich. Innen faszinierte die Ausstellung „Mythos Wald“, und der Ausblick vom Dach verdeutlichte den Kontrast „Industrie vs. Grün“. Im Landschaftspark Duisburg wurden wir durch die frühere Hochofenanlage geführt.



Das UNESCO-Welterbe Zeche Zollverein in Essen war unser letztes Ziel. Hier erlebten wir eine Führung durch die frühere Kokerei, in der aus Steinkohle Koks hergestellt wurde, den man für die Stahl-Produktion benötigt.



Eine spannende Reise ging zu Ende. Unser Dank gilt den Organisatoren Theresa und Ottmar Wagner – und dem freundlichen, zuverlässigen Busfahrer Felix

Gerhard Kleine

Friedrichshafen mit Zeppelinmuseum



Fast ausgeschlafen starten wir unsere Reise dem Sonnenaufgang entgegen nach Friedrichshafen. Im Zeppelinmuseum wurden wir in zwei Gruppen durch die interessante Ausstellung geführt. Hier ist eine der beiden Gruppen zu sehen – die Gesichter der zweiten Gruppe waren bestimmt genauso erwartungsfroh.



Neben den spannenden Erklärungen der Führer beeindruckten uns die gewaltigen Ausmaße des teilweise in Originalgröße nachgebauten LZ 129 „Hindenburg“.



Die Weltkarte zeigt die Reiserouten der Luftschiffe. Bei einer Reisegeschwindigkeit von ca. 135 Km/h dauerte eine Reise oft mehrere Tage und Nächte. Nur die faszinierende Arbeit der Ingenieure und deren Liebe zum Detail ermöglichte all das.



Die vielen Eindrücke machten uns hungrig. So strebten wir zügig zum Restaurant Kommodore. Gut gesättigt flanierte jeder am See entlang, genoss noch Kaffee, Kuchen oder ein Eis. Wer wollte, konnte den 22 Meter hohen Moleturm erklimmen und die fantastische Aussicht über den See bis zu den Alpen genießen. Erschreckend war allerdings der niedrige Wasserstand im See. Einige Boote im Hafen hatten Schräglage, da sie im Schlick festsaßen.

*Klaudia Wohlfarth und Gerhard Kleine
Bilder: Wilfried Zimmermann und Dieter Friedrich*

Vom Opa, der kein Arsch sein wollte...

Es war einmal ein Opa, der konnte eigentlich ein durchaus netter Mensch sein. Aber er war auch zuweilen ein rechter Grantler. Eigentlich war er ja mit seinem Leben ganz zufrieden. Er hatte eine wunderbare Frau. Er hatte ein schönes Haus. Im Grunde seines Herzens war er auch ein Menschenfreund.

Aber, das muss man leider sagen, er hatte eine ausgewachsene Macke. Wenn ihn irgendeine Kleinigkeit in seinem Vorwärtsdrang aufhielt, dann fing er mit Vorliebe an zu granteln, zu brummen, zu grummeln, zu nörgeln, zu motzen.

„Warum ist hier schon wieder Stau?“ „Oh Gott, sieh bloß, die Schlange an der Kasse“. „Nörgel nicht - vom Jammern wird es auch nicht besser“ sagte seine Frau und schaute in die andere Richtung, weil sie sein Gesicht nicht sehen wollte. Diese Nörgelei ärgerte sie.

Eines Tages kam sein Enkel zu Besuch. Der Opa holte ihn mit dem Auto vom Bahnhof ab. Auf dem Heimweg war natürlich Stau, und der Opa konnte sich nicht verkneifen darüber zu nörgeln. Gelassen sagte sein Enkel:

„Opa, du siehst das falsch - DU BIST der Stau“. Darauf wusste der Opa nichts zu sagen. Ingeheim dachte er aber: „Irgendwie hat er schon recht. Warum musste ich die Innenstadt zusätzlich mit meinem Auto verstopfen. Ich hätte ja auch zu Fuß gehen oder den Bus nehmen können“.

Beim Abendessen, und nachdem der Opa im Laufe des Nachmittags öfter mal über dies und das genörgelt hatte, sagte sein Enkel: „Opa, ich muss dir mal was sagen. Weißt du, du bist ja eigentlich ein lieber Opa und auch manchmal echt witzig. Aber deine Nörgelei ist irgendwie Mega-nervig“.

„Echt“? sagte der Opa. „Echt“. sagte sein Enkel.

„Was ist Mega“? fragte nach einer Weile der Opa.

„Mega ist griechisch und bedeutet Million, also tausend mal tausend“ sagte der Enkel.

„Echt“? sagte der Opa. „Echt“ sagte sein Enkel.

„Und dann behauptest du, ich hätte dich eine Million Mal genervt“? fragte schmolend der Opa.

„Tausendmal tausendmal - an einem einzigen Nachmittag“?

„Nein, so wörtlich ist das nicht gemeint. Das sagt man halt so. Mega - voll krass eben“ erklärte der Enkel.

„Krass“? sagte der Opa.

„Krass“ sagte der Enkel.

„Echt“? sagte der Opa.

„Echt“ sagte sein Enkel.

„Ich will aber nicht krass sein - oder Mega“ sagte der Opa.

„Bist du ja eigentlich auch nicht“ sagte der Enkel, „manchmal halt - und das nervt“.

„Echt“? sagte der Opa.

„Echt“ sagte sein Enkel.

„Mhm“ sagte der Opa...

Wie ging es weiter? Das erfahren Sie in der nächsten Ausgabe des Pavillon-Kuriers.

Diese bewegende Geschichte hat uns unser Mitglied Jörg Rempfer zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank dafür!

Haben auch Sie eine schöne Geschichte auf Lager - oder einen Leserbrief?

Dann her damit. Natürlich mit korrektem Absendernamen. Wir besprechen das dann in der Redaktion.

Ganzheitliches Gedächtnistraining

Konzentration ist eine der grundlegenden Voraussetzung für die Aufnahme von Informationen. Sie ist sehr wichtig beim Lernen, um die Informationen zuverlässig zu speichern. Ebenso wichtig auch beim Merken, Aufmerksamkeit erleichtert die bewusste Verarbeitung und Verknüpfung von Informationen. Sie ist beim Abrufen hilfreich, spielen aber mit anderen Gedächtnisstrategien zusammen eine Rolle,

Finden Sie in der Fälschung die 10 Fehler- aber Achtung, die Fälschung ist gespiegelt.

Lösung Oktober: TU, WAS DUR WILLST, DIE LEUTE REDEN DOCH!

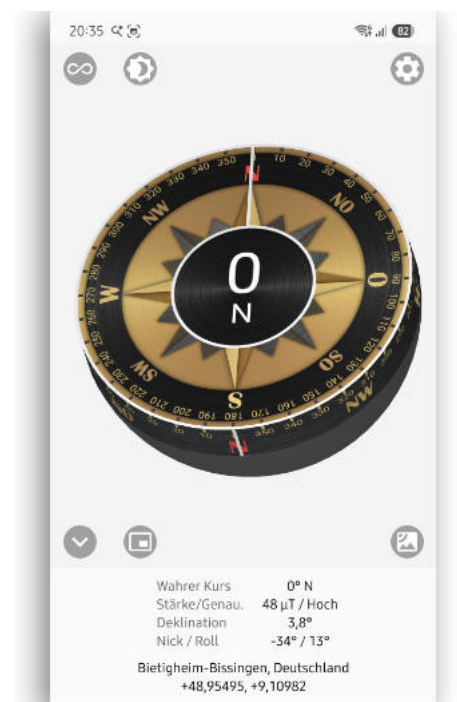
Ottmar Wagner



MODERNE MEDIEN

Wissen Sie eigentlich, wofür Sie Ihr Smartphone alles nutzen können? Ich möchte Ihnen einige fast außergewöhnliche Apps vorstellen, die in bestimmten Situationen sehr hilfreich sind. Sie können mit dem Smartphone die Lautstärke messen, feststellen wie die Funksignalstärke ist. Sie können das Smartphone als Wasserwaage oder Eieruhr einsetzen. Wenn Sie wissen wollen wo Norden oder Süden ist funktionieren Sie Ihr Smartphone zum Kompass um. Wie hoch sind aktuell die Benzinpreise? Kein Problem, eine App zeigt sie uns an. Wenn wir im Wald spazieren gehen und eine Pflanze sehen und nicht wissen wie sie heißt können wir auch hier wieder eine App zur Hilfe befragen. Auch um Sterne zu identifizieren hilft uns eine App. Das ist sogar so einfach, dass wir das Smartphone in den Himmel halten und die App uns anzeigt, wie die Sterne heißen. Die entsprechende App finden wir für iPhones im App Store von Apple und für Android-Geräte im Play Store von Google. Dazu noch ein Beispiel: Wir benötigen einen Kompass, um genau bestimmen zu können wo "Nord" ist. Beim Android-Smartphone öffnen wir den Play Store und geben ins Suchfeld "Kompass" ein. Der Play Store schlägt uns nun viele "Kompass-Apps" vor und wir brauchen uns nur noch für die "richtige" entscheiden und installieren. Nach dem Öffnen der App zeigt sie uns an, wo Norden ist. Es gibt auch Apps, die überflüssig sind. Die Parkscheiben-App: Die Verwendung elektronischer Parkscheiben, deren Uhr während des Parkens weiterläuft, ist in Deutschland unzulässig. Doch, wo steht, dass eine Parkscheiben-App untersagt ist? Schließlich eignet sich Dein Smartphone perfekt für längere Parkeinheiten. Dafür kann aber auch so einiges schief gehen: leerer Akku, Handyklau, Bußgelder.

Text und Bild:Wolfgang Wendt



Adressfeld

Tanz im Cafe Enzpavillon



4. November
2026

Besenparty
Bernd Gottwald



Eintritt
8 Euro

AKTIVE SENIOREN
BIETIGHEIM-BISSINGEN e.V.

Am Bürgergarten 1

74321 Bietigheim-Bissingen Tel. 07142-51155 www.aktive-senioren.org

Wöchentlich wiederkehrende Aktivitäten Diese Termine stehen nicht zusätzlich im Kalender

Montag	10:00	Nordic Walking im Forst DRK-Fitgymnastik (außer Ferien)
	10:15	
Dienstag Donnerstag	14:00	Spielenachmittag
Mittwoch	14:00	Spielenachmittag (14-tägig)
Freitag	14:30	AS Boule am Enzpavillon

Veranstaltungskalender November

Mo.	02.11.	11:30	Line Dance Beginners
		14:00	Gedächtnistraining Gruppe 1
Di.	03.11.	08:55	Balance- und Krafttraining Gr. 1
		10:30	Balance- und Krafttraining Gr. 2
		15:00	Moderne Medien
		15:00	Schach
Mi.	04.11.	14:30	Tanznachmittag "Besenparty!"
Do.	05.11.	08:55	Balance- und Krafttraining Gr. 3
		10:30	Balance- und Krafttraining Gr. 4
		14:00	Kreatives Malen
Fr.	06.11.	10:00	Tanz-Workshop mit Harry Hagen
		11:15	Sitztanzen mit Harry Hagen
		13:00	Pavillon-Dancer LD
Mo.	09.11.	11:30	Line Dance Beginners
		13:30	KreAktiv-Werkstatt
		15:30	Gedächtnistraining Gruppe 2
Di.	10.11.	08:55	Balance- und Krafttraining Gr. 1
		10:30	Balance- und Krafttraining Gr. 2
		15:00	Schach
Mi.	11.11.	10:00	Führung Städt. Galerie "Bernhard Obst"
		10:00	Zeichnen und Malen mit Klaudia
		14:00	Gedächtnistraining Gruppe 3
Do.	12.11.	08:55	Balance- und Krafttraining Gr. 3
		10:30	Balance- und Krafttraining Gr. 4
		14:00	Kurs Kalligraphie
Fr.	13.11.	10:00	Tanz-Workshop mit Harry Hagen
		11:15	Sitztanzen mit Harry Hagen
		13:30	Pavillon Dancer SQD
Mo.	16.11.	11:30	Line Dance Beginners
		14:00	Gedächtnistraining Gruppe 1
		08:55	Balance- und Krafttraining Gr. 1
Di.	17.11.	10:30	Balance- und Krafttraining Gr. 2
		15:00	Moderne Medien
		15:00	Schach
Mi.	18.11.	14:30	Mitglieder-Geburtstagsfeier
Do.	19.11.	08:55	Balance- und Krafttraining Gr. 3
		10:30	Balance- und Krafttraining Gr. 4
		14:00	Kreatives Malen
Fr.	20.11.	10:00	Tanz-Workshop mit Harry Hagen
		11:15	Sitztanzen mit Harry Hagen
		13:00	Pavillon Dancer LD
Mo.	23.11.	11:30	Line Dance Beginners
		13:30	KreAktiv-Werkstatt
		15:30	Gedächtnistraining Gruppe 2
Di.	24.11.	08:55	Balance- und Krafttraining Gr. 1
		10:30	Balance- und Krafttraining Gr. 2
		15:00	Schach
Mi.	25.11.	10:00	Zeichnen und Malen mit Klaudia
		14:00	Gedächtnistraining Gruppe 3
		08:55	Balance- und Krafttraining Gr. 3
Do.	26.11.	10:30	Balance- und Krafttraining Gr. 4
		14:00	Kurs Kalligraphie
		10:00	Tanz-Workshop mit Harry Hagen
Fr.	27.11.	11:15	Sitztanzen mit Harry Hagen
		13:30	Pavillon Dancer SQD
So.	29.11.	11:00	Weihnachtsbasar der Aktiven Senioren
Mo.	30.11.	11:30	Line Dance Beginners
		14:00	Gedächtnistraining Gruppe 1

GERÄUDEKLEINUNG-BUDAK

Haci Budak

Hauptstraße 40
74321 Bietigheim
Tel. +49 (0) 7142 909090

Mobil: +49 (0) 152 8477126
Email: info@geraudekleinung-budak.de

Berufung:
Obst- und Unterbodenreinigung
Tischdeckenreinigung
Wandreinigung
Fenster- und Fassadenreinigung
Wohnflächenreinigung
Haarreinigung
Privatwäscherei Reinigung
Büroreinigung
Büroreinigung
Büroreinigung

Mit freundlicher Unterstützung
Ihrer BIETIGHEIMER ZEITUNG



Besser informiert.
Mehr erleben.

BW BIETIGHEIMER
WOHNBAU

Kreissparkasse
Ludwigsburg

Diakoniestation
Bietigheim-Bissingen e.V.

DV Druck
BIETIGHEIM

Zeller
Ambulante Pflege
Begleiten zuhören Helfen
Ihr
Pflegedienst
am Ort.

**HANS
SACHS**
Installation • Bäder • Heizung
Wärmepumpen • Solar
www.hanssachs-sanitaer.de

Redaktion: Ottmar Wagner, Dieter Friedrich,
Gerhard Kleine, Theresa Leßnig-Wagner, Klaudia
Wohlfarth, Wolfgang Wendt, Carmen Stephan

Druck und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH
DV Druck Bietigheim
Kronenbergstraße 10
Tel 07142 403-0, Fax 07142-403-130
info@dv-druck-bietigheim.de

Impressum

Herausgeber: Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.
74321 Bietigheim-Bissingen Am Bürgergarten 1-
Tel. 07142-51155
redaktion@aktive-senioren.org
www.aktive-senioren.org